

PROPHETIA EVANGELICA

Melchior Franck

Oder | Das Trostreiche 53. Ca= | pitel Esaiaë / welches nach der besten= | digen Meynung der alten Kirchenlehrer/ der Hoherleuchte Man[n]/
vielmehr wie ein Evangelist/ als ein Prophet/ von dem vnschuldigen Leyden | und Sterben CHristi JESu/ im Geist geschrieben. |

Mit 4. Stimmen/ bey vorstehender Fastenzeit nützlich zu gebrau= | chen/ componiret und in Druck verfertiget/ |

Durch | Melchior Francken/ F. S. Capellmeister.

Gedruckt zu Coburg/ in der Fürstlichen Druckerey/ durch Johann Forckel/ | M. DC. XXIX.

1. Pars

Cantus
Si - he, sie - he, Mein Knecht wird

Altus
Si - he, sie - he, Mein Knecht wird

Tenore
Si - he, si - he, sie - he, Mein Knecht wird

Basso
Si - he, sie - he, Mein Knecht wird

weiß-lich thun, mein Knecht wird weiß-lich thun, und wird er - hö-het, und sehr hoch

weiß - lich thun, mein Knecht wird weiß-lich thun, und wird er - hö-het, und wir sehr hoch

weiß - lich thun, mein Knecht wird weiß-lich thun und wird er - hö-het, und sehr hoch er -

weiß - lich thun, mein Knecht wird weiß-lich thun, und wird er - hö-het, und sehr hoch er -

er - ha - ben seyn, daß sich viel u-ber dir er - gern wer-den, weil sei-ne Ge-

er - ha-ben seyn, daß sich viel u-ber dir er-gern wer - den weil sei-ne Ge-

ha - ben seyn, daß sich viel u-ber dir er-gern wer - den, weil sei-ne Ge-

ha - - ben seyn, daß sich viel u-ber dir er-gern wer - den, weil sei-ne Ge-

12

stalt heiß-li-cher ist denn an-der Leu-te, und sein An-se-hen denn der Men - schen Kin-der, a -
 stalt heiß-li-cher ist, denn an-der Leu-te, und sein An-se-hen denn der Men-schen Kin-der, a -
 stalt heiß-li-cher ist, denn an-der Leu-te, und sein An-se-hen denn der Men-schen Kin-der, a -
 stalt heiß-li-cher ist denn an-der Leu-te, und sein An - se-hen denn der Men-schen Kin-der, a -

16

ber al-so wird Er viel Hey - den be-spren-gen, daß auch Kö-ni-ge wer-den ih-ren Mund
 ber al-so wird er viel Hey - ten be-spren-gen, das auch Kö-ni-ge wer-den ih-ren Mund
 ber al-so wird er viel Hey - den be-spren-gen, das auch Kö-ni-ge wer-den i-ren Mund
 ber al-so wird Er viel Hey - den be-spren-gen, denn auch Kö-ni-ge wer-den ih-ren Mund

19

ge-gen Ihm zu-hal - ten, denn wel-chen nichts da-von ver-kün-di-get ist,
 ge-gen Ihm zu-hal - ten, denn wel-chen nichts da-von ver-kün-di-get ist,
 ge-gen Ihm zu-hal - ten, denn wel-chen nichts da-von ver-kün-di-get ist, die -
 ge-gen Ihm zu-hal - ten, denn wel-chen nichts da-von ver-kün-di-get ist,

22

dieselben werdens mit Lust se-hen, und die nichts da-von gehö-ret haben, die wer - dens mer -
 dieselben werdens mit Lust se-hen, und die nichts da - von ge - höret haben die werdens mer -
 sel - ben werdens mit Lust se-hen, und die nichts da - von ge - höret haben, die wer - dens mer -
 dieselben werdens mit Lust se-hen, und die nichts da - von ge - höret haben, die wer - dens mer -

26

cken, a - ber, wer gläu - bet un-ser Pre-digt, und wem wird der Arm des Her - ren of -
 cken, a - ber, wer gläu-bet un-ser Pre-digt, und wenn wenn wird der Arm des Herrn
 cken, a - ber, wer gläu-bet un-ser Pre-digt, und wem wird der Arm des Her - ren
 cken, A - ber wer gläu - bet un-ser Pre-digt, und wem wird der Arm des Her-ren of -

30

- fen-bar? denn Er scheust auff für ihm wie ein Reiß, und wie ein Wur-zel aus dür-rem
 of - fen - bar, denn Er scheust auff vor Ihm wie ein Reiß und wie ein Wur-zel aus dür -
 of - fen - bar, denn Er scheust auff vor Ihm wie ein Reiß und we ein Wur-zel aus dür -
 - fen-bar? denn Er scheust auff für ihm wie ein Reiß, und wie ein Wur-zel aus dür-rem

34

Erd - reich, Er hat kei-ne Ge-stalt noch Schö-ne, wir sa-hen Ihn, a - ber da war
 rem Erd - reich, Er hat kei-ne Ge-stalt noch Schö-ne, wir sa-hen Ihn a - ber da war
 rem Erd - reich, Er hat kei-ne Ge-stalt noch Schö-ne, wir sa-hen Ihn a - ber da war
 Erd - reich, er hat kei-ne ge-stalt noch Schö-ne, wir sa-hen Ihn, a - ber da war

38

kei-ne Ge-stalt, die uns ge - fal-len het - te, Er war der al-ler ver-ach - test und un-wer -
 kei-ne Ge-stalt die uns ge-fal-en hat - te, Er war der al-ler ver-ach - test und un-wer -
 kei-ne Ge-stalt die uns ge - fal - len hat - te, Er war der al-er-ver-ach - test und un-wer -
 kei-ne Ge-stalt, die uns ge-fal-len het - te, Er war der al-ler ver-ach - test und un-wer -

42

dest, vol-ler Schmer - zen und Kranck - heit Er war so ver-acht, das man das An-ge -
 dest vol-ler schmer - zen und Kranck - heit, Er war so ver-acht das man das An-ge -
 dest vol-ler Schmer - zen und Kranck - heit, Er war so ver-acht daß man deas An-ge -
 dest, vol-er Schmer - zen und Kranck - heit. Er war so ver-acht das man das An-ge -

46



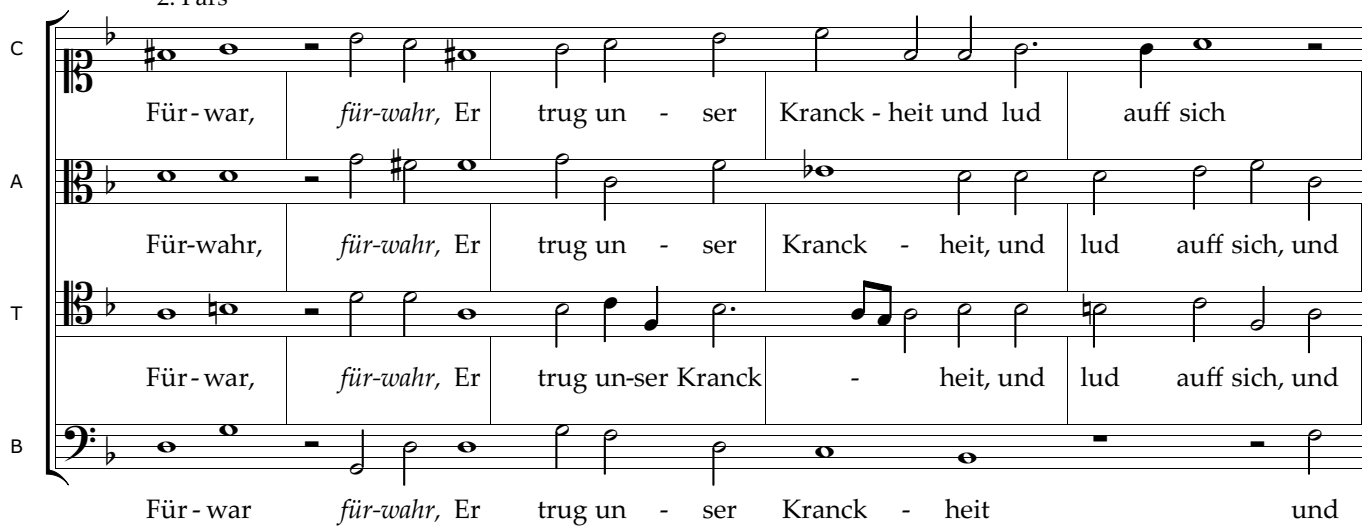
sicht für Ihm ver-barg, dar-umb ha-ben wir Ihn nichts ge - acht.

sicht für Ihm ver-barg, dar - umb ha-ben wir Ihn nichts ge - acht.

sicht für Ihm ver-barg dar - umb ha-ben wir Ihn nichts ge - acht.

sicht für Ihm ver-barg, dar - umb ha-ben wir Ihn nichts ge - acht.

2. Pars



C Für-war, für-wahr, Er trug un - ser Kranck - heit und lud auff sich

A Für-wahr, für-wahr, Er trug un - ser Kranck - heit, und lud auff sich, und

T Für-war, für-wahr, Er trug un-ser Kranck - heit, und lud auff sich, und

B Für-war für-wahr, Er trug un - ser Kranck - heit und

6



und lud auff sich un - ser Schmer - zen, wir a-ber hiel-ten Ihn für

lud auff sich, und lud auff sich un - ser Schmer-zen, wir a-ber hiel-ten Ihn für

lud auff sich, und lud auff sich un - ser Schmer-zen, wir a-ber hiel-ten Ihn für

lud auff sich un - ser Schmer - zen, wir a-ber hiel-ten Ihn für

12

den, der ge-plagt, und von Gott ge - schla-gen, und ge - mar - tert wer - re, a - ber,

den, der ge-plagt, und von Gott ge - schla-gen, und ge - mar - tert we - re, A - ber,

den der ge-plagt, und von Gott ge-schla-gen, und ge-mar-tert we - re, A - ber,

den, der ge-plagt, und von Gott ge - schla-gen und ge - mar - tert we - re, a - ber

18

Er ist umb un-ser Mis - se-that wil - len ver - wun - det, und umb un-ser Sün -

Er ist umb un-ser Mis - se-that wil-len ver - wun - det, und umb un-ser Sün -

Er ist umb un-ser Mis - se-that wil - len wer - wun - det, und umb un-ser Sün -

Er ist umb un-ser Mis - se-that wil - len ver - wun - det, un umb un-ser Sün -

22

de wil-len zer - schla-gen, die Straf-fe ligt auff Ihm, auff daß wir Frie - de het -

de wil-len zer - schla-gen, die Straf-fe ligt auff Ihm, auff dass wir Frie - de het -

de wil-len zer - schla-gen, die Straf-fe ligt auff Ihm auff daß wir Frie - de het -

de wil-len zere - schla-gen, die Straf-fe ligt auff Ihm auff daß wir frie - de het -

27

ten, und durch sei - nen Wun - den,
 ten, und durch sei - ne Wun - den, und durch sei - ne Wun - den,
 ten, und durch sei - ne Wun - den, und durch sei - ne Wun - den,
 ten, und durch sei - ne wun - den

30

und durch sei - ne Wun - den sind wir ge - hey - let, sind wir ge - hei - let.
 und durch sei - ne Wun - den sind wir ge - hey - let, sind wir ge - hei - let.
 und durch sei - ne Wun - den sind wir ge - hey - let, sind wir ge - hei - let.
 und durch sei - ne wun - den sind wir ge - hey - let, sind wir ge - hey - let.

wir giengen all in der Irr wie die Schaf - fe, Ein jeglicher sah auff seinen Weg, a - ber der
 wir giengen all in der Irr wie die Schaf - fe, Ein jeglicher sah auff seinen Weg a - ber der
 wir giengen all in der Irr wie die Schaf - fe, Ein jeglicher sah auff seinen Weg a - ber der
 wir giengen all in der Irr wie die Schaf - fe, Ein jeglicher sah auff seinen Weg a - ber der

5

Mund nit auff wie ein Lamb, wie ein Lamb, das zur Schlacht-back ge-

Mund nit auff, wie ein Lamb, wie ein Lamb, daß zur Schlacht-banck ge-

Mund nicht auff wie ein Lamb, wie ein Lamb, daß zur Schlacht-banck ge-

Mund nicht auff wie ein Lamb, wie ein Lamb,

8

füh-ret wird, unnd wie ein Schaff, daß er-stum-met,

füh-ret wird, daß zur Schlacht-banck ge-füh-ret wird, und wie ein Schaff, daß ver-stum-met,

füh-ret wird, das zur Schlacht-banck ge-füh-ret wird, und wie ein Schaff, daß ver-strum-met,

daß zur Schlacht-banck ge-füh-ret wird, und wie ein Schaff, das ver-stum-met,

12

daß er-stum-met für sei-nen Sche-rer, und sei-nen Mund nicht auff-thut, Er ist a-ber

daß ver-stum-met für sei-nem Sche-rer, und sei-nem Mund nit auff-thut, Er ist a-ber

dasß ver-stum-met für sei-nem Sche-rer, und sei-nen mund nit auff-thut, Er ist a-ber

daß ver-stum-met für sei-nem Sche-rer, unnd sei-nen Mund nit auff-thut, Er ist a-ber

17

aus der Angst und Gericht ge-nom-men, wer wil sei-nes Lebens Len - ge aus - re-den?

aus der Angst und Ge - richt ge-nom-men, wer wil sei-nes Lebens Len - ge auß - re - den?

aus der Angst und Gericht ge-nom-men, wer kan sei-nes Lebens Len - ge auß - re - den?

aus der Angst und Gericht ge-nom-men, wer wil sei-nes Lebens Len-ge auß - re - den?

21

denn Er ist aus dem Lan - de der Le-ben - di-gen hin-weg ge - ris-sen, da Er umb die Mis-se-that mei-

denn Er ist aus dem Lan-de der Le - ben - di-gen hin-weg-ge- ris-sen, da Er umb die Mis-se-that sei-

denn Er ist aus dem Lan-de der le - ben - di-gen hin-weg ge - ris-sen, da Er umb die Mis-se-that mei-

denn Er ist aus dem Lan-de der Le - ben-di - gen hin-weg ge - ris-sen, da Er umb die Mis-se-that mei-

24

nes Volcks ge-plagt ward, und Er ist be-gra - ben, wie die Gott -

nes Volcks ge - plagt ward, und Er ist be-gra - ben, wie der Gott -

nes volcks ge-plagt ward, und Er ist be-gra - ben wie die gott -

nes volcks ge - plagt ward, und Er ist be-gra - ben wie die gott -

29

lo - sen, unnd ge - stor - ben wie ein Rei - cher, wie -

lo - sen, unnd ge - stor - ben wie ein Rei - cher, wie -

lo - sen, und ge - stor - ben wie ein Rei - cher, wie -

lo - sen, unnd ge - stor - ben wie ein Rei - cher, wei -

34

wol Er nie-mand un-recht ge - than hat, noch Be-trug in sei-nem Mun - de ge - we - sen ist,

wol Er nie-mand un-recht ge - than hat, noch Be-trug in sei-nem Mun - de ge - we - sen ist,

wol Er nie-mand un-recht ge - than hat, noch be-trug in sei-nem Mun-de ge-we - sen ist,

wol Er nie-mand un-recht ge - than hat, noch Be - trug in sei-nem Mun - de ge - we - sen ist,

38

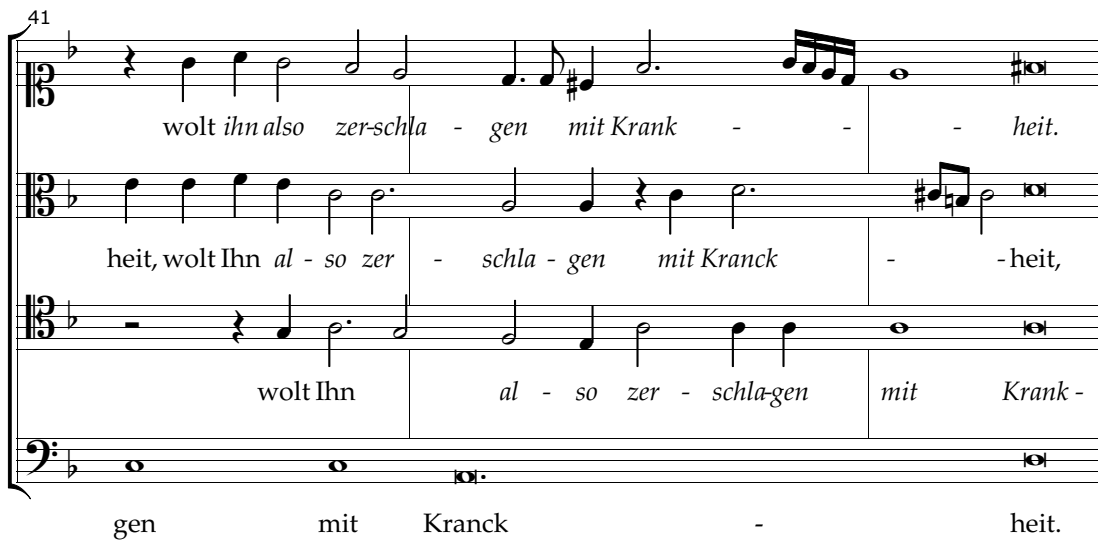
A-ber der Herr wolt Ihn al - so zer - schla - gen mit Kranck - heit,

A-ber der Herr wolt Ihn al - so zer - schla - gen mit Kranck -

a - ber der Herr wolt Ihn al - so zer - schla - gen mit Kranck - heit

a - ber der Herr wolt Ihn al - so zer - schla -

41



wolt ihn also zer-schla - gen mit Krank - - - heit.
 heit, wolt Ihn al - so zer - schla - gen mit Kranck - - - heit,
 wolt Ihn al - so zer - schla-gen mit Krank -
 gen mit Kranck - - - heit.

4. Pars



Wenn Er sein Leben zum Schuld-opf-fer ge-ge - ben hat, so wird Er sa - men ha -
 Wenn Er sein Leben zum schuld-opf-fer ge-ge - ben hat, so wird Er Sa - men ha -
 Wenn Er sein Leben zum Schuld-opf-fer ge-ge - ben hat, so wird Er Sa - men ha -
 Wenn Er sein le-ben zum Schuld-opf-fer ge-ge - ben hat, so wird Er Sa - men ha -

5



ben, und in die Len - - - ge le - ben, und des Her - ren für - ne -
 ben, und in die Len - ge, in die Len-ge le - ben, und des Her - ren für - neh -
 ben und in die Len - ge, in die Len-ge le - ben, und des Her - ren für - neh -
 ben, und in die Len - - - ge le - ben, und des Her - ren für - neh -

8

men wird dirch sei - ne Hand fort - ge - hen, dar - umb daß sei - ne See le ge - ar -

men wird durch sei - ne hand fort - ge - hen, dar - umb das sei - ne See - le ge - ar -

men wird durch sei - ne Hand fort - ge - hen, dar - umb das sei - ne See le ge - ar - bei -

men wird durch sei - ne Hand fort - ge - hen, dar - umb das sei - ne See - le ge - ar -

12

- bei - tet hat, wird Er sei - ne Lust se - hen, und die Fül - le ha -

- bei - tet hat, wird Er sei - ne Lust se - hen, und die Fül - le ha -

tet hat, wird Er sei - ne Lust se - hen, und die fül - le ha -

- bei - tet hat, wird Er sei - ne Lust se - hen, und die Fül - le ha -

15

ben, und durch sein Er - kend - niß wird er mein Knecht der ge - rech - te viel ge - recht ma -

ben, und durch sein Er - kend - niß wird er mein Knecht der ge - rech - te viel ge - recht ma -

ben, und durch sein Er - kend - niß wird Er mein knecht der ge - rech - te viel ge - recht ma -

ben, und durch sein Er - kend - niß wird Er mein Knecht der ge - rech - te viel ge - recht ma -

19

chen, denn Er tregt ih - re Sün - de, dar-umb wil ich Ihm gros - se Men -

chen, denn Er tregt ih - re Sün - de, dar-umb wil ich ihm gros-se Men -

chen, denn Er tregt ih - re Sün - de, dar-umb wil ich im gros - se men -

chen, denn Er tregt ih - re Sün - de, dar-umb wil ich Ihm gros - se Men -

24

ge, gros-se Men-ge zur Beu-te ge-ben, und Er soll die star-cken zum Rau-be ha - ben,

ge, gros-se Men-ge zur Beu-te ge-ben, und Er-sol die star-cken zum Rau-be ha-ben,

ge, gros-se Men-ge, zur Beu-te ge-ben, und Er sol die star-cken zum rau - be ha-ben,

ge, gros-se Men-ge zur beu-te Ge-ben, und Er sol die star-cken zum Rau - be ha-ben,

28

dar-umb daß Er sein Leben in Todt ge - geben hat, und den U-bel-the-ter gleich ge -

dar-umb daß Er sein Leben in Todt ge-ge - ben hat, und den U-bel-thä-tern gleich ge -

dar-umb daß Er sein Leben in Todt ge - geben hat, und den U-bel-thä-tern gleich ge -

dar-umb daß Er sein Leben in Todt ge - geben hat, und den U-bel-thä-tern gleich ge -

